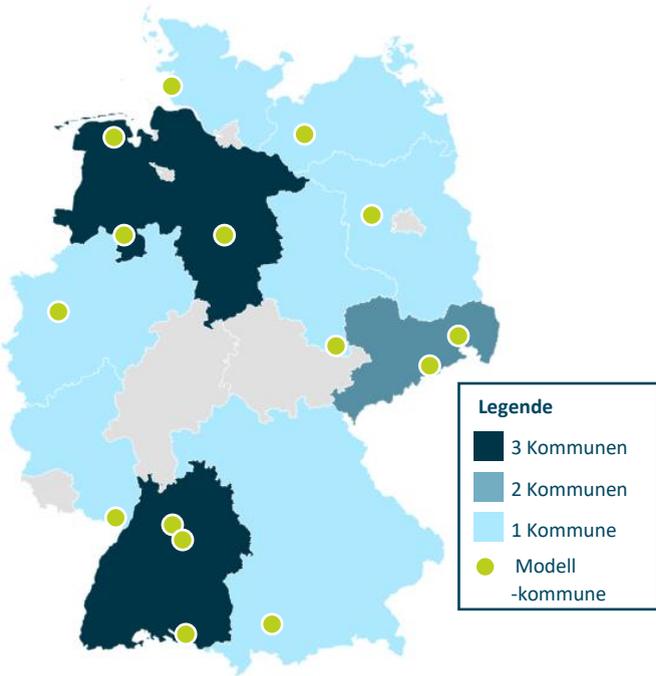


Umsetzung vor Ort.



Annweiler am Trifels | Bautzen | Burgenlandkreis | Dithmarschen | Duisburg | Esslingen am Neckar | Hannover | Havelland | Konstanz | Landsberg am Lech | Mittelsachsen | Osnabrück | Schorndorf | Schwerin | Wittmund

Im Rollout Projekt „Ro-DiKo“ dreht sich alles um Ankunftsprozesse für **eine moderne Einwanderungsgesellschaft**. Ankommensprozesse sind Prozessketten mit Stationen und kommunalen Dienstleistungen, die Ankommende nach Ihrer Ankunft in Deutschland durchlaufen. Wir begleiten **15 Kommunen** dabei, Prozesse zu optimieren, zu digitalisieren und effizienter zu werden.

Der Anspruch des Projektes ist es, **spürbare Erleichterungen für Behördenmitarbeitende und Bürger:innen** zu schaffen.

Sie interessieren sich für unser Projekt?
Schreiben Sie uns gern an: diko@imap-institut.de

Gut angekommen.

Wir begleiten als Expert:innen die **Modernisierung der Verwaltung – und das bundesweit**. Bei größeren Veränderungen arbeiten wir immer Behörden-übergreifend und machen Schnittstellen effizienter. Allein aus dem Bereich der Ausländerbehörden bringen wir Beratungserfahrung aus über 65 Kommunen in 14 verschiedenen Bundesländern in das Projekt ein.

Wir kennen die Prozesse, Schnittstellen und eingesetzten IT-Produkte auf kommunaler Ebene. Im Projekt helfen wir den Kommunen dabei, dass:

- **Prozesse transparent**
- **Schnittstellen digital**
- (vorhandene) **IT-Produkte praktisch genutzt** werden.

Unser Ziel: Mit systemischer Beratung und fachlichem Knowhow die Digitalisierung in den Kommunen vorantreiben, um Ankunftsprozesse zu gestalten, die einer modernen Einwanderungsgesellschaft gerecht werden.



Ihre Ansprechpartner

Ole Ringmann
Stellvertretende Projektleitung
0211/ 5136973 - 27
diko@imap-insitut.de

IMAP GmbH
Cantadorstraße 3
40211 Düsseldorf
imap-institut.de



**Rollout Projekt Digitale Kommunen:
Ankunftsprozesse für eine moderne
Einwanderungsgesellschaft
gestalten**

- +
 - +
 - +
- Prozessoptimierung
Digitalisierung
Effizienzsteigerung

Projektbestandteile

in 15 Kommunen

bis Q2 2026

Phase I Dialog



Ergebnis: In den Modellkommunen sind mit den Kernakteuren Prozesse erarbeitet, Handlungsfelder priorisiert sowie Zielgruppen festgelegt. Arbeitsstrukturen sind etabliert.

Projektmeilensteine

- Durchführung des **Auftaktworkshops**
- Festlegung der **Handlungsfelder**
- Erstellung der **Prozessübersicht**
- Erstellung von **Akteurslisten**

Phase II Prozessanalyse



Ergebnis: Ankommensprozesse sind aufgenommen. Optimierungspotentiale an Schnittstellen sind herausgearbeitet.

Projektmeilensteine

- Aufnahme von **Ist-Prozessen**
- Entwicklung von optimierten **Soll-Prozessen**
- Erstellung von **Umsetzungsplänen**

Phase III Partizipative Produktentwicklung



Ergebnis: In allen Pilotkommunen sind analoge u. digitale Produkte entwickelt. „Quick Wins“ und erste Produkte sind umgesetzt. Ergebnisse sind sichtbar gemacht.

Projektmeilensteine

- Analoge und digitale **Produktentwicklung**
- Umsetzung von **Quick Wins und erster Produkte**

Start der Zusammenarbeit
in 15 Modellkommunen
Juni/Juli 2024



Gemeinsame
Auftragsveranstaltung
17. Juni 2024

Fokus-Handlungsfelder
ausgewählt
Bis Dezember 2024



Legende

- Akquise und Auftragsklärung
- Dialog-Phase
- Prozessanalyse-Phase
- Phase der partizipativen Produktentwicklung